

Baustart Wache Nord mit zentraler Einsatzlogistik

Taktgeberin für neue Strukturen und Prozesse



S2: SRZ setzt die Standortstrategie erfolgreich um.

Der Baustart für die Wache Nord mit zentraler Einsatzlogistik (ZEL) an der Binzmühlestrasse 160 ist erfolgt. Dieser Meilenstein ist für die Mitarbeitenden von SRZ und für die Bevölkerung von Zürich-Nord bedeutsam.

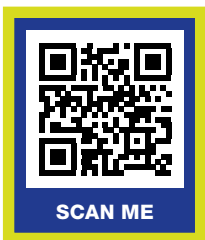
Mitte März 2022 war es so weit: Nach der erfolgreichen Volksabstimmung führen in Zürich-Oerlikon die Baumaschinen auf. Die Wache Nord mit ZEL ist der erste neue Wachenstandort und das erste städtische Neubauprojekt im Rahmen der Standortstrategie von SRZ. Mit der Inbetriebnahme des neuen Standorts werden sich die Strukturen und Prozesse bei SRZ ändern. In den Operationskonzepten (OPK) der Standortstrategie laufen derzeit die Vorbereitungen für die dezentrale Wachenstruktur. Ein OPK stellt beispielsweise sicher, dass die Einsatzkräfte ab dem ersten Tag von der neuen Wache zuverlässig alarmiert und disponiert werden können.



**Hansjürg Buholzer,
Projektleiter Bau**

Du bist seitens SRZ für das Projekt Neubau Wache Nord mit ZEL zuständig. Welches sind deine Aufgaben und wie verändern sie sich mit dem Baustart?

Die Projektleiter Bau nehmen an den Sitzungen der Projektteams teil und vertreten SRZ innerhalb der Wachenprojekte. Das ist eine Ausnahme bei städtischen Bauvorhaben und bringt den Vorteil, dass SRZ näher am Entscheidungsprozess ist. Bis letzten Sommer wirkten wir bei der Erarbeitung des Bauprojekts mit. Ein Beispiel: Die Standorte der Rutschstangen waren schon länger bekannt. Nicht aber Materialisierung, Durchmesser oder Art der Befestigung. Mit den Ausschreibungsplanungen verschieben sich meine Arbeiten in die Details. Dabei geht es um Fragen wie: «Wo sollen im Aufenthaltsraum die Steckdosen platziert sein?» Ab Rohbau werden wir uns mit Fragestellungen auseinandersetzen, die zur Planungszeit anders oder noch nicht bekannt waren. In einem solch komplexen Projekt lässt sich das kaum vermeiden. Die enge Abstimmung mit dem Nutzerteam von SRZ ist deshalb umso wichtiger.



SCAN ME

Anlässlich des Baustarts haben wir mit Claudia Allerkamp, Programmleiterin Standortstrategie, Hansjürg Buholzer, Projektleiter Bau, und Hanspeter Fehr, Direktor SRZ, gesprochen.



**Claudia Allerkamp,
Programmleiterin
Standortstrategie**

Die Programmstruktur der Standortstrategie hat sich in den letzten Jahren etabliert und bewährt. Wie zeigt sich das am Beispiel der Wache Nord mit ZEL?

Das Projektleiterteam der Standortstrategie arbeitet eng zusammen und steht in regem Austausch. Erkenntnisse, die wir bei den Wachen Flughafen und Zentrum gewonnen haben, fliessen jetzt in das Projekt Wache Nord mit ZEL ein. Die Projektleiter Bau sind die Schnittstelle zum Amt für Hochbauten und Immobilien Stadt Zürich sowie zum Nutzerteam der jeweiligen Wache. Sie stellen den Beitrag von SRZ in den Bauprojekten sicher und entlasten dadurch die Linie. Gleichzeitig sind Feuerwehr, Sanität und Logistik über das Nutzerteam eng eingebunden und bringen so ihre Anforderungen ein.



**Hanspeter Fehr,
Direktor**

Was bedeutet dieser Meilenstein?

Die Bagger sind aufgefahren, es wird gebohrt und gepfählt. Das ist ein deutliches Zeichen nach innen und aussen, dass es losgeht. Die Wache Nord mit ZEL ist das erste städtische Neubauprojekt der SRZ-Standortstrategie. Mit dieser Wache werden wir die Notfallgrundversorgung durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst für die Menschen in Zürich-Nord rund um die Uhr sicherstellen. Die ZEL wird alle Standorte und Einheiten von SRZ mit Material, Medikamenten, Geräten und Bekleidung versorgen. Es freut mich sehr, dass mit dem Baustart ein wichtiger Meilenstein der Standortstrategie erreicht ist. ■

Text: Julia Graf